



für die Stadt Sundern und Umgebung

Geschäftsstellen: Neheimer Markt 2 · 59755 Arnsberg-Neheim · Tel. 0 29 32/475 89-0 · Fax 4 75 89-99  
Zeughausstraße 7 · 59872 Meschede · Tel. 02 91/9 99 10 · Fax 02 91/99 91 10  
Internet: www.sauerlandkurier.de · eMail Redaktion: neheim@sauerlandkurier.de

Auflage am Sonntag: SAUERLANDKURIER ca. 193.800 Exemplare + SIEGERLANDKURIER ca. 116.500 Exemplare = 310.300 Exemplare

Gewinnzahlen vom Samstagabend

**Lotto** ○○○○○○ **Zusatz-Zahl** ○ **Super-Zahl** ○  
**Spiel 77** [ ] **Super 6** [ ] Angaben ohne Gewähr!



#### HOCHSAUERLAND

Der Regionalk-Ausschuss hat entschieden: Drei Sterne gehen an den Hochsauerlandkreis. ■ SEITE 3



#### VOSSWINKEL

Bei der Veranstaltung „Auf der Seilbrücke über den Waldteich“ ist Geschicklichkeit gefragt. ■ SEITE 5



#### ENDORF

Der Stracken-Hof bekommt Unterstützung: 90 Prozent der Baukosten von Bund und Land. ■ SEITE 7



#### SUNDERN

Die Bogenschützen Nikolai Krein und Sebastian Tautz überzeugen beim Jugend-Cup. ■ SEITE 12

## Etappensieg in den Alpen

Allendorferin gewinnt im Radteam beim „Peakbreak“



**Judith Bauer (rechts) und Mechthild Gerhard motivierten sich gegenseitig bei den steilen Fahrten in Österreich und schafften es schließlich aufs Siegertreppchen.**

#### Allendorf.

Ihre Wurzeln hat sie in Allendorf. Der Liebe wegen kam Judith Bauer, geborene Cramer nach Köln genauso wie ihre Freundin Mechthild (Maggie) Gerhard die aus den ebenfalls waldrreichen Regionen in Thüringen stammt. Die Liebe zum Radsport verbindet die beiden Frauen. Sie sitzen für das Radteam LeXXi TeamTrikot24 die auf dem Rennradsattel.

Während Judith aus Allendorf schon bei ihrem Heimatverein, dem SC Hagen-Wildewiese, auch gern mal mit dem Mountainbike den Wald durchpflügte und hektische Radrennen durch enge Kurven absolvierte, liegen der spät berufenen Thüringerin ruhige lange Rennradrunden mehr. Dieses Jahr hatten Judith und Maggie ein gemeinsames Ziel: „Peakbreak“, ein Etappenrennen durch Österreich. 112 Teilnehmer traten gegeneinander an. In sieben Tagen 1000 Kilometer mit dem Rennrad. „Das hört sich viel an und wird noch schlimmer, wenn einem klar wird, dass Österreich kein Flachland ist“, erzählt Judith Bauer heute rückblickend.

Einige Alpenpässe stellten sich den Teilnehmern der Peakbreak 2009 in den Weg, so dass am Ende 18.000 Höhenmeter auf dem Tachometer standen. Judith und ihr Mann Alexander aus Österreich haben im vergangenen Jahr in der Gegend eines der Etappenziele geheiratet. Schon länger brütete das Paar die Idee zur Teilnahme am „Peakbreak“ aus, und überzeugte schließlich weitere Teammitglieder, bei diesem schweren Etappenrennen durch die österreichischen Alpen mitzumachen.

#### Männer im Vierer Damen im Doppel

Die LeXXi-Männer starteten im Viererteam, Judith und Maggie im Damendoppel. „Es war ein hartes Rennen“, sagt Judith Bauer heute. Einige Mitsstreiterinnen die ebenfalls im Damendoppel angetreten waren gaben schließlich auf und fuhren die restliche Strecke in neu gebildeten. Judith Bauer: „Ein Aufgeben bedeutete aber auch immer, dass man die anderen Teammitglieder um ihre Siegchance gebracht hätte.“ Und so fuhren auch die beiden Frauen,

sich gegenseitig motivierend nicht nur gegen die Berge, Wind und Wetter, sondern auch gegen den eigenen Schweinehund an. „Besonders schwer fiel uns das Durchhalten, wenn wir schon bei Dauerregen losfahren mussten und über sechs Stunden Rennradfahrt über diverse Alpenpässe vor uns lagen“, so Bauer. Etappen mit bis zu 180 Kilometer und über 3000 Höhenmetern machen bei Regenwetter nicht wirklich viel Spaß.

Selbst bei schönem Wetter verlangten die steilen langen Anstiege mit Passagen von 18 bis 23 Prozent in einem Ren-

nen viel Kraft und Ausdauer von den Teilnehmerinnen. Wenn das Thermometer im Sommer nur einstellige Temperaturen zeigt und sich Dauerregen in höheren Regionen in Schneefall verwandelt, möchten auch passionierte Rennradler sicher lieber im Bett bleiben.

#### Sieg des gesamten Teams

Doch Aufgeben ist keine Option für Maggie und Judith. „Wir fahren zur Peakbreak und wir fahren da aufs Treppchen.“, sagte Judith ihrer

Freundin Maggie im Frühjahr. Recht hatte die kämpferische Sauerländerin.

Unterstützt bei der Organisation wurden die Frauen durch ihre Männer und das Team des Radsport- und auch Laufbekleidungs Herstellers LeXXi. Fahren mussten sie aber alleine. Erfolgreich, denn sie wurden schließlich Siegerinnen bei der Peakbreak 2009.

Heute sind die Schmerzen vergessen und das nächste Ziel wird von den Radsportlern anvisiert. Und auch die Herren vom LeXXi-Team kamen auf Platz in der vier-Team-Wertung.